

Energiesparender Kraftspanner

Gängige Kraftspanner sind nach dem Kniehebelprinzip regelrechte Energievernichtungsmaschinen. Die Zylindergröße, die für die geforderte Spannkraft ausgelegt ist, wird nur kurzzeitig, am Ende des Prozesses benötigt. Die Restenergie verpufft somit im Zylinderrohr, in den Zuleitungen und den vorgeschalteten Kompressoren. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, rüstete der Maschinenbauspezialist Tünkers seinen U-Spanner mit einem mechanischen Trick aus. Bei dem zum Patent angemeldeten System wurden die Kniehebelgelenke vergrößert und der Pneumatikzylinder entsprechend verkleinert. Dieser Einspareffekt, der laut Herstellerangaben bei über 30 % liegt, hat jetzt auch einen führenden Automobilhersteller dazu veranlasst, in seinem neuen Werk diese Energiespartechnik flächendeckend einzusetzen. 08